

Duale Hochschule Baden-Württemberg - CAS

Forschungsprojektarbeit 1

Überprüfung und Vergleich von PCR-Pooling-Verfahren durch Forschungsmethoden der Wirtschaftsinformatik

Studiengang Wirtschaftsinformatik

Verfasser(in):	Daniel Jacobi
Matrikelnummer:	8041730
Firma:	Volksbank Backnang eG
Abteilung:	Marktfolge Aktiv - Firmenkunden
Kurs:	Wirtschaftsinformatik
Studiengangsleiter:	Prof. Dr. Martin, Prof. Dr. Kessel
Wissenschaftliche(r) Betreuer(in):	Prof. Dr. Martin
Firmenbetreuer(in):	Herr Stephan Denz
Bearbeitungszeitraum:	15.12.2021 – 15.02.2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	iii
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Zielsetzung	2
1.3 Gang der Untersuchung	3
2 Das PCR Verfahren	4
2.0.1 RT-PCR	4
2.1 Funktionsweise des PCR-Verfahrens	4
2.2 Möglichkeiten und Grenzen zum Pooling bei PCR	5
2.3 Methoden für PCR-Pooling	7
3 Analyse und Bewertung der Poolingmethoden	8
3.1 Qualitativ	8
3.2 Quantitativ	9
4 Implementierung in der betrieblichen Teststrategie	10
4.1 Ort der Testdurchführung	10
4.2 Skalierung im betrieblichen Umfeld	11
5 Ergebnis	13
5.1 Fazit zur Forschungsfrage	13
5.2 Ausblick NAT	13

Rahmenbedingungen:

- 15-20 Seiten
- 70 Prozent schriftliche Ausarbeitung
- 70 Prozent Präsentation

Abkürzungsverzeichnis

Schnelltest Rapid Antigen whatever... TODO

1 Einleitung

1.1 Problemstellung

Die Covid19-Pandemie ist zum aktuellen Zeitpunkt im Februar 2022 seit 23 Monaten ausgerufen. Mit unterschiedlichsten Maßnahmen wird versucht, die weitere Ausbreitung einzudämmen und die Kapazitäten des Gesundheitssystems in den kommenden Wintermonaten nicht zu überlasten. Neben Impfungen und Masken zählen auch Einschränkungen des öffentlichen Lebens und die Nachverfolgung von Infektionsketten zu den ergriffenen Maßnahmen.

Ein weiterer elementarer Baustein der Pandemiestrategie ist die anlassbezogene, aber auch anlasslose Massentestung der Bevölkerung auf Infektion mit dem neuartigen Coronavirus. Hierbei erfolgt die Massentestung üblicherweise mit Antigen-Schnelltests, während Verdachtsfälle über PCR-Tests überprüft werden. ¹ Der Nachweis einer negativen Testung ist - alternativ zu einer Immunisierung - Voraussetzung für die Teilnahmen an vielen Bereichen des öffentlichen Lebens.

Unternehmen sind aktuell verpflichtet ihren Mitarbeitern zweimal pro Woche eine Testmöglichkeit zu bieten. Hierfür kommen nahezu ausschließlich Antigen-Schnelltests zum Einsatz. Diese Stückpreise schwanken hier zwischen (Betrag) Euro ² und (Betrag) Euro. ³

Die Sensitivität der Schnelltests ist allerdings nach aktueller Auffassung nicht ausreichend. Die Uni Würzburg testete die Sensitivität mehrerer Anbieter in XX/2021 und kam hierbei zu einer Sensitivität von 42,6 Prozent. Die Zulassungsstudien der Schnelltests zeigen eine sehr große Bandbreite in der Qualität. (Hersteller) erkennt selbst bei geringer Viruslast XX Prozent der Infektionen (Hersteller) dagegen zeigt selbst bei sehr hoher Virenlast nur XX Prozent der Infizierten richtig an. ⁴

Aus diesem Grund erfordert die Corona-Verordnung-BW bei einem verstärkten Infektionsgeschehen in vielen Bereichen einen PCR-Test für ungeimpfte Personen. Die Erneute

¹(Quelle Verordnung)

²(Onlinepreis)

³(Onlinepreis)

⁴Zerforschung Jan 2022

Aufnahme der Testung von geimpften Personen wurde kürzlich mit 2G-Plus für viele Veranstaltungen beschlossen.⁵

Die Uni Würzburg testete im XXXX 2021 die Produkte mehrerer Hersteller. Das Ergebnis war eine durchschnittliche Sensitivität von 42,6 Prozent. Die Entdeckungsrate ist abhängig von der Viruslast, welche wiederum von Variante, Impfstatus und Individuellem Verlauf abhängt.

Neue Varianten können Anpassungen an Testverfahren sowie bei den Impfstoffen erfordern.

1.2 Zielsetzung

Bestehende Verfahren sollen analysiert und miteinander verglichen werden. Im Laufe der Arbeit soll hierfür ein Kriterienkatalog entwickelt werden.

Im Laufe der Pandemie wurden von vielen Forschungsgruppen und Laboren Methoden entwickelt, um PCR-Pooling durchzuführen. Die Skalierung ist hier sehr unterschiedlich und es gibt widersprüchliche Aussagen dazu, wie robust das PCR Verfahren gegen Verwässerung der Proben ist. Einige behaupten man könne maximal 5 Personen gemeinsam testen. Andere testen 25-40 gemeinsam.

In Deutschland haben die größte Erfahrung die Blutspendedienste zu haben, da diese seit Jahrzehnten Pooling-Verfahren einsetzen um auf HIV und Hepatitis zu testen (Ärzteblatt). Diese haben hierfür auch ein Patent angemeldet. Die Methode dieses Patents soll die Basis für den Vergleich anderer Verfahren sein.

Forschungsfragen

Primäres Forschungsziel

Analyse existierender PCR-Pooling-Verfahren.

Überprüfung dieser Methoden auf Effizienz und Robustheit.

Sekundäres Forschungsziel

Erarbeitung einer Referenzimplementierung für das betriebliche Umfeld.

⁵Verordnung / Zeitung MPK

Neu Schreiben: Ermittlung von Kostensenkungspotenzialen bei der betrieblichen Testung durch PCR-Poolingverfahren.

Ist es möglich, das PCR-Verfahren auf einer Kosten-Präzisions-Basis effizienter durchzuführen als Schnelltests.

1.3 Gang der Untersuchung

[Am Ende Schreiben]

2 Das PCR Verfahren

¹ ²

2.0.1 RT-PCR

Durch Flüssigkeit werden Proteine und Fette gelöst / nur RNA bleibt übrig 4-5 Stunden bis ergebnis 90 proben können Zeitgleich getestet werden Sensitivität: 60-90 Prozent Spezifität: 90-95 Prozent

³ 60min bis ergebnis Sens 80-80 Spez 90-95

⁴ 15min Probe ist nur 60min stabil Sens 50-80 Spez 99-100

⁵ Testet auf Antikörper. Nicht für Diagnose. Sens 92 Spez 97

2.1 Funktionsweise des PCR-Verfahrens

Ct werte und stuff

¹<https://www.youtube.com/watch?v=FJFYDP8N7M>

²<https://factly.in/explainer-what-are-the-different-types-of-tests-being-used-in-india-for-covid-19-detection/>

³TrueNAT and CBNAAT

⁴Rapid antigen

⁵igG Antigen Tests

2.2 Möglichkeiten und Grenzen zum Pooling bei PCR

Unklare Ergebnisse und Nachtestung

Durch Pooling besteht - abhängig vom Verfahren - das Risiko, dass die Ergebnisse nicht für alle Testpersonen eindeutig interpretiert werden können. Bei vielen Pooling-Verfahren ergibt sich hierdurch die Notwendigkeit einer Nachtestung. Ob dies der Fall ist und welche Quote der Testpersonen nachuntersucht werden muss, ist abhängig vom gewählten Verfahren.

Durch die erneute Testung geht Zeit verloren, bevor für alle Testpersonen das Ergebnis fest steht. Die Proben müssen zudem ausreichend umfangreich sein, um genug Substanz für mehrere Testungen zu enthalten. Beim Pooling des ersten Durchlaufs muss darauf geachtet werden, die Proben untereinander nicht zu kontaminieren.

Prävalenz

Inzidenz -> Prävalenz und erklären. ⁶

Verhinderung von Kontamination

Die komplette Matrix sollte vor dem Pooling einmal dupliziert werden. Die für den aktuellen Test notwendigen Proben werden hierbei entnommen und im Duplikat gepoolt. Für diesen Duplikationsschritt gibt es spezialisierte Laborgeräte, sodass dies in einem Arbeitsschritt für alle Proben durchgeführt werden kann.

Hierfür muss zu Beginn genug Probenmaterial bereit stehen und dieses darf nicht bei der Kombination kontaminiert werden. Es empfiehlt sich, die Testmatrix zu Beginn einmal zu klonen, um in der Originalmatrix ohne Kontamination einzeln nachtesten zu können.

Mögliche Poolgrößen und Erkennungsrate

Um ein zuverlässiges Ergebnis zu liefern, dürfen die Proben nicht zu stark verwässert werden. Hierbei wird empfohlen, maximal 20 Personen in einem Pool zu kombinieren. ⁷

⁶Beispiel Zeitungsbericht 70 Prozent Prävalenz

⁷Vieweger v1

Die Testgruppe kann je nach Verfahren größer sein, solange kein Pool mehr als 20 Personen enthält. Diese Poolgröße liegt laut Viehweger "comfortable above the detection rate"⁸

Eine höhere Verdünnung ist zulasten der Erkennungsrate problemlos möglich. Abgewogen werden muss hierbei die Priorisierung zwischen Präzision und Kostenersparnis.

Ziele dieser Arbeit

Erklärtes Ziel dieser Arbeit ist es, eine Alternative zu Antigen-Schnelltest aufzuzeigen. Die Rahmenbedingungen der bisherigen Testung sind somit

- Sehr schnelle Anzeige des Ergebnisses
- Sehr geringe Kosten - unter 1€ Materialaufwand pro Stück
- Die Akzeptanz einer hohen Fehlerquote
- Massenscreenings mit sehr geringer Prävalenz

Um sich hiermit messen zu können, ist es notwendig die Prioritäten der PCR-Methode ähnlich festzulegen. Einschränkungen der Präzision sind akzeptabel, um preislich mit den ungenauen Schnelltests zu konkurrieren. Es ist außerdem eine für PCR-Verfahren ungewöhnlich niedrige Prävalenz zu erwarten, da normalerweise Verdachtsfälle mit PCR überprüft werden.

Für die Ziele dieser Arbeit ist es somit erforderlich, eine große Poolgröße zu wählen. Diese ermöglicht eine stärkere Kostenreduzierung. Die Präzision fällt hierbei allerdings unter die Schwelle dessen, was üblicherweise für PCR als akzeptabel betrachtet wird.

Politische Ebene

Politisch ist anzumerken, dass bei den Corona-Schutzmaßnahmen zwischen präzisen PCR-Tests und ungenauen Schnelltests getrennt wird. Die Teilnahme an einigen Veranstaltungen ist somit nur mit PCR-Test zulässig. Es kann unterstellt werden, dass der Gesetzgeber hierbei kein oder nur ein schwaches Pooling eingerechnet hat. Sollte durch die gewählte Pooling-Methode die Genauigkeit deutlich reduziert sein, sollten deshalb nur Schnelltest-Bescheinigungen an die negativ getesteten Personen ausgestellt werden.

⁸Viehweger v1

2.3 Methoden für PCR-Pooling

Minipool

Das einfachste Verfahren für Pooling ist, eine Serie von N Proben zu verwenden und vor der PCR-Analyse zu kombinieren. Die Matrix lässt sich hierbei als 1xN beschreiben. Die Proben werden gemeinsam getestet. Fällt das Ergebnis negativ aus, wurde mit einem Test festgestellt, dass N Personen negativ sind. Die Effizienz liegt somit bei $N/1$. Sollte das Ergebnis positiv ausfallen, werden die Personen einzeln nachgetestet. Im Falle einer Nachtestung werden somit $N+1$ Tests für N Personen benötigt. Die Testung erfolgt zweistufig.

Der Erwartungswert für die benötigte Anzahl der Tests lässt sich beschreiben als:

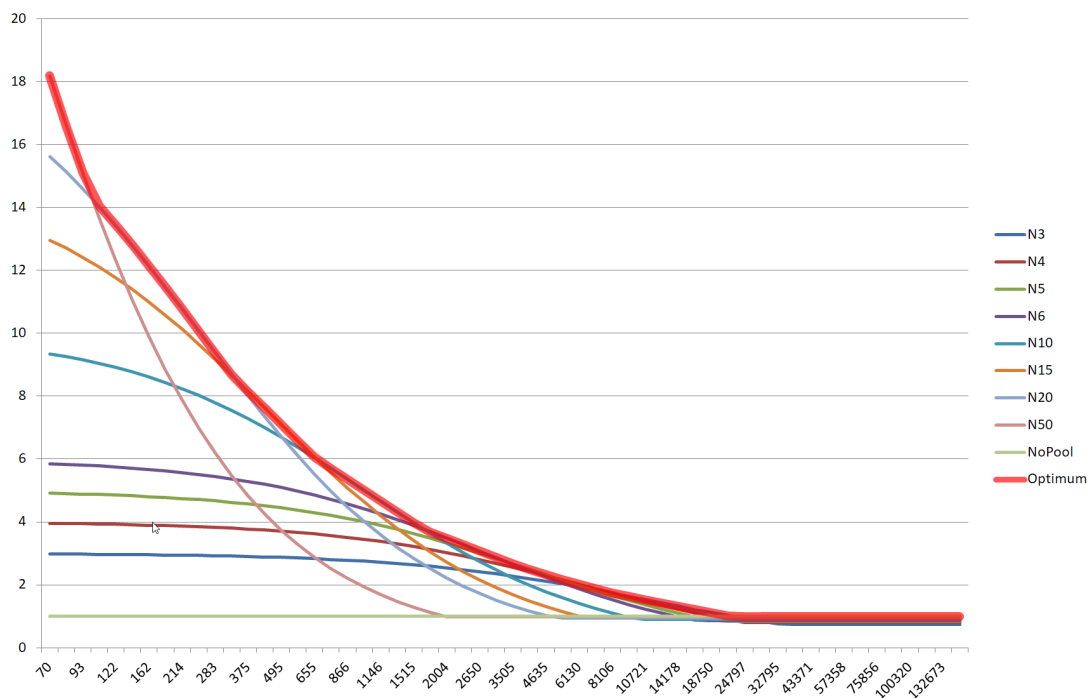
Wenn(Pool Positiv) Dann $\rightarrow N+1$ Andernfalls $\rightarrow 1$

Der erwartete Testbedarf hängt ab von der Wahrscheinlichkeit, dass der Pool positiv ist. Dieser lässt sich durch die prozentuale Angabe der Testprävalenz ermitteln.

Hieraus ergibt sich:

$$P(\text{PoolPositiv}) = (\min(1; \text{Poolsize} \cdot \text{Pravalenz}))$$

$$\text{Erwartungswert Personen pro Test} = \frac{\text{Poolsize}}{P(\text{PoolPositiv}) \cdot (\text{Poolsize} + 1) + (1 - P(\text{PoolPositiv}))}$$



3 Analyse und Bewertung der Poolingmethoden

3.1 Qualitativ

3.2 Quantitativ

4 Implementierung in der betrieblichen Teststrategie

4.1 Ort der Testdurchführung

Pooling im Unternehmen

Das Pooling wird bei diesem Ansatz von Mitarbeitern des Unternehmens durchgeführt. Das Labor muss nicht einmal zwangsläufig wissen, dass Pooling durchgeführt wird. ¹

Keine Verarbeitung der Proben im Unternehmen aufgrund

- Unsachgemäße Handhabung
 - Risiko der Ansteckung
 - Risiko von fehlerhafter Verarbeitung
 - Risiko der Kontamination der Probe
- Effizienz
 - Geeigete Geräte im Labor
 - Höhere Geschwindigkeit
 - Routine in der Anwendung

Von einer Probenverarbeitung im Unternehmen wird deshalb abgeraten.

¹Abhängig vom Grad der Verwässerung sollte diese Information mitgeteilt werden, um die Anzahl der Zyklen zu erhöhen.

Pooling im Labor

Beim Pooling im Labor werden im Unternehmen nur die Proben entnommen, beschriftet und an das Labor gesendet. Hierdurch wird Arbeitsaufwand an das Labor verlagert und es wird ein Labor benötigt, welches das Pooling anbietet.

Der deutliche Vorteil ist hierbei, dass das Pooling von Medizinisch geschultem Personal mit angemessenen Werkzeugen durchgeführt wird. Hierdurch ist von einer geringeren Fehlerquote, höherer Effizienz und einer Risikoreduktion im Umgang mit den möglicherweise kontaminierten Proben auszugehen. Eine Durchführung des Poolings im Labor wird deshalb nach Möglichkeit empfohlen.

Auf der Evaluierung der Poolingmethoden wurden mathematisch sinnvolle Verfahren für die jeweiligen Inzidenzstufen ermittelt. Diese sollen nun um weitere Parameter erweitert werden, um ihre Tauglichkeit im betrieblichen Umfeld zu ermitteln.

4.2 Skalierung im betrieblichen Umfeld

Skalierung im Betrieblichen Umfeld funktioniert grundsätzlich anders als in der Informatik. Während große Speicherblöcke den Paritätsbedarf senken, ergibt sich durch die Vergrößerung einer Testgruppe ein deutlicher Mehraufwand an Logistik und Organisation. Diese Aspekte sollen im vorliegenden Kapitel Beachtung finden.

Grundsätzlich gibt es zwei Ansätze, das Pooling zu organisieren, welche nachfolgend kurz beschrieben werden.

Organisation im Unternehmen

Mitarbeiter bekommen persistenten Voucher-Barcode auf dem Alle Daten und auch Abteilung / Kontaktpersonen hinterlegt sind Ggf. Kontaktpersonen über Plattform oder auf Zettel mit Nr selbst angeben.

Tests werden an MA verteilt oder zentral im Gebäude entnommen. Die Teströhrchen bekommen einen Barcode und gehen unverändert ins Labor.

Die Probenentnahme muss von einer geschulten Person beaufsichtigt werden, um Fehlanwendung und Missbrauch zu verhindern. Hierfür gibt es in vielen Betrieben bereits Personal, welches nach ² für die Beaufsichtigung der 3G-Nachweise zugelassen ist.

Die Teströhrchen müssen bereits im Unternehmen beschriftet werden, um die Ergebnisse später zuzuordnen. Hierbei bietet es sich an, eine nicht datenschutzrelevante Liste mit Personalnummern zu verwenden. Ggf. kann in Büros die Telefondurchwahl als Testnummer genutzt werden.

Müll durch Einmaltests beachten. ggf Glasröhrchen für Proben und abkochen.

²§XXXX

5 Ergebnis

5.1 Fazit zur Forschungsfrage

5.2 Ausblick NAT